

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

96. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

September 2012 Nr. 9

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Verbandsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 079 480 21 00
044 710 55 70

In dieser Ausgabe

Offizielles / Ski Club

Ehrenmitglied Hans Seeholzer † 3 – 4

TVU-Schaufenster

Handballer-Treffen 1
Handballer-Treffen 2
Langläufer Karl Wagenführ † 4 – 5

Handball

TVU Jassabend in der Röslichschür 7

Leichtathletik Club

Schweizer Meisterschaften 7 – 8
Helferaufruf 9
Resultate 10

Sport für Alle

Bergturnfahrt 11

Ski Club

Herbst-Programm 11

TVU 60plus

Ehrenmitglied Paul Enderli † 13
Fahrt ins Blaue 14 – 17
Schmunzel-Ecke 17 – 18

Termine

19

Adressen

20

Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer: 15. September 2012

9 / 12



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
 und vieles mehr ...

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
 044 830 57 57

**JABERG-DRUCK
 ADLISWIL**

Wir setzen und drucken für Sie
 in Adliswil
 Soodring 34
 044 710 55 51



SPORTPLAUSCH WIDER

*Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
 8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch*



WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark



8057 Zürich
 Winterthurerstrasse 175
 Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Offizielles / Ski Club

**Grosse Trauer
um Ehrenmitglied**

Hans Seeholzer †

15.10.1948 – 12.7.2012



Es war wie ein Keulenschlag, als die Meldung kam, dass unser Ehrenmitglied und Präsident des Ski Clubs, Hans Seeholzer, in den Bergen tödlich verunfallt sei. Man fand kaum Worte, um das Leid auszudrücken, das seinen Angehörigen widerfahren ist. Trotzdem versuchen wir, unser Beileid und unsere Bestürzung in Worte zu fassen, und der schwer geprüften Trauerfamilie unsere Wertschätzung auszudrücken und ihr die nötige Kraft zum Verarbeiten des Unfassbaren zu wünschen.

Und plötzlich ist alles anders

Man nimmt die Meldung im Fernsehen zur Kenntnis oder liest sie in der Zeitung: «Neun Todesopfer bei einer Lawinenkatastrophe im Mont Blanc-Massiv», und man schaudert ein wenig, wenn man hört, dass darunter auch ein Schweizer Alpinist zu finden sei. Aber dann läutet das Telefon, und plötzlich ist alles anders! Jetzt hat die Katastrophe für uns ein Gesicht, und vorbei ist es mit der Gleichgültigkeit!

Hans Seeholzer, der Präsident des TVU Ski Clubs, der begeisterte Alpinist, Skilangläufer und Radfahrer ist in seinem 64. Lebensjahr in seinen geliebten Bergen tödlich verunglückt. Bei einem Lawinenunglück von dem alle Fachleute sagen, es sei reines Pech gewesen, und die Alpinisten hätten nichts falsch gemacht. Wie grausam kann das Schicksal sein! Natürlich könnte es für einen begeisterten Berggänger etwas Schönes sein, in den geliebten Bergen zu sterben – aber doch nicht schon jetzt, und schon gar nicht in einer Lawine!

Eben noch war er bei uns an der Sitzung des TVU-Zentralvorstandes, war glücklich über die gelungene Aktion mit dem Langlaufkurs im vergangenen Winter und machte weitere Pläne für das kommende Jahr – und nun werden wir seine optimistischen Ideen nie mehr sprudeln hören, sein Lachen ist verstummt. Wir werden Hans vermissen. Er hinterlässt eine grosse Lücke.

SC-Präsident in einer schwierigen Zeit

Hans Seeholzer als gebürtiger Innerschweizer (Küssnacht am Rigi) fand mit 21 Jahren den Weg nach Zürich und zum TVU, wo er sich vorerst den Leichtathleten anschloss. Aber schon bald war er im Winter auf den Skis im Kreise der TVU-Skiriege anzutreffen und war vor allem im Langlauf eine wichtige Stütze in den TVU-Mannschaften. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt war Hans dann ab Anfang der Achtzigerjahre wieder mit beachtlichen Erfolgen zurück auf den Langlaufskis, und im Sommer auch auf dem

Hans Seeholzer im Winter in voller Aktion.





Nachwuchsschulung im Langlaufzentrum Studen.

Rennrad. 1992 übernahm er im Vorstand des Ski Clubs das Amt des Kassiers, welches er mit grossem Fachwissen erfüllte. Nach seiner Ernennung zum Vizepräsidenten im Ski Club-Jubiläumsjahr 2006 übernahm er schon zwei Jahre später von Armin Caspari das Präsidentenamt. Aber er war kein Theoretiker, sondern Praktiker durch und durch. In all seinen Vorstandsjahren hatte er immer wieder wichtige Anlässe organisiert und Neues anzureissen versucht, und dies in einer schwierigen Zeit, in der die Zahl der Aktivmitglieder immer kleiner und der Altersdurchschnitt der Mitglieder immer höher wurde. Zuletzt war er noch einer von drei lizenzierten Läufern, aber das hielt ihn nicht davon ab, im Winter bei den Volksläufen dabei zu sein und im Sommer seine Kollegen mit auf grössere Radtouren zu nehmen. Von seiner Begeisterung als Alpinist legte er jeweils an den GV's des Skiclubs Zeugnis ab, wenn er mit wundervollen Bergaufnahmen von seinen vielen Touren berichtete.

Im Jahre 2007, noch bevor er Präsident des SC wurde, ehrte ihn der TVU mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, was für ihn nicht das Karrierenende, sondern Ansporn zu neuen Taten bedeutete. In den vergangenen beiden Wintern erntete er erste Früchte seiner Bemühungen um Nachwuchsläufer/innen im Skiclub, die er in Langlaufkursen in Studen am Sihlsee ausbildete. Aus diesem Projekt ist er nun jäh herausgerissen worden. Er wird nur schwer zu ersetzen sein.

Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Mit 74 Jahren Mitgliedschaft befindet sich Heinrich Erb auf dem 2. Platz der Anzahl Mitgliederjahre. Dem Jubilar dankt der TVU herzlich für die langjährige Treue und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

07.09.	Paul Etter	60 Jahre
09.09.	Dominic Gisler	70 Jahre
10.09.	Max Hinder	80 Jahre
11.09.	Kurt Erismann	75 Jahre
14.09.	Albert Niedermann	85 Jahre
18.09.	Rosmarie Telle	75 Jahre
20.09.	Nicola Carluccio	55 Jahre
23.09.	Adel Tagher	70 Jahre
23.09.	Paul Tanner	93 Jahre
24.09.	Erich Bucher	50 Jahre

Handballertreffen 1 im Tessin

Mit einem Kartengruss aus dem Maggiatal meldeten sich Hilde und Bruno Seiler, welche während ihren Ferien im Tessin bei Gioconda und Alfi Christen vorbei schauten. Familie Christen verbrachte einen Teil des Sommers, wie alle Jahre, an der Wärme im Süden – traf allerdings im 2012 nicht in allen Teilen zu!

Das Tessin in diesem Jahr

ist nicht, was es einmal war.

In Bezug auf Sonnenschein

könnt' das Wetter besser sein ...

Handballertreffen 2 in der Toscana

Ilse und Martin Körner reisten noch etwas tiefer in den Süden und besuchten in Italien Peter Zimmermann (Zimi) in seinem Heim in Lucignano AR. Nach einem sehr trockenen Winter und Frühling waren dort im Frühsommer die Schleusen dann während längerer Zeit weit offen, so dass das Wassermanko bald einmal überkompensiert war.

Bei Körtners Besuch war aber wettermässig wieder alles in Ordnung.

Wassermässig ist im Schnitt die Statistik voll im Tritt!

Was man uns da sagen will:

«Eimal zwenig – eimal zwill ...»



Gastgeber Zimi (!) mit Familie Körtner (Fotomont. PT)

Langläufer Karl Wagenführ gestorben

P.T.) In der zweiten Junihälfte erreichte uns die Nachricht, dass der frühere Spitzenlangläufer Karl Wagenführ in Davos im 85. Altersjahr an einer unheilbaren Krankheit gestorben ist. Kari, der unscheinbare, kleine Läufer mit der perfekten Technik war aus der damaligen DDR emigriert und im Raum Zürich gelandet, wo er



als Maler Arbeit fand. Seine läuferischen Fähigkeiten auf den schmalen Langlauf-latten bewies er als Mitglied der TVU-Skiriege, wo er als Einzel- und Staffelläufer dafür sorgte, dass der Name TVU in den Ranglisten der Fünfziger- und frühen Sechzigerjahre weit vorne auftauchte. Höhepunkt aus TVU-Sicht war ganz bestimmt der Gewinn der Bronzemedaille in der Staffel an den Schweizer Langlaufmeisterschaften 1961 in Crans-Montana. In der Besetzung Jörg Chiodera, Kurt Schaad, Emil Fröhlich und Karl Wagenführ schaffte das Team den überraschenden 3. Rang, wobei Karl Wagenführ als Schlussläufer die absolut schnellste Zeit aller Läufer erreichte.

Mitte der Sechzigerjahre wechselten dann Emil Fröhlich und Karl Wagenführ ins Bündnerland, wo sie für den SC Klosters starteten und zusammen mit Paul Bebie das Grundgerüst für eine jahrelange Staffeldominanz bildeten. Im Jahre 1969 machte Karl noch einmal Schlagzeilen, als er die erste Austragung des Engadin Skimarathon gewann und damit der Vorläufer von so berühmten Namen wie Fredel Kälin, Albert Giger, Konrad Hallenbarter, Andy Grünenfelder oder Dario Cologna wurde, welche alle das Goldene Buch als Sieger zieren.

Auch wenn Karl seit damals nicht mehr Mitglied des TVU war, trafen ihn unsere Skiriegler doch immer wieder bei Wettkämpfen oder anderen sportlichen Gelegenheiten, und der liebenswürdige Kamerad war immer ein gerne gesehener Gast.

Ein Gruss von Fredy und Nelli Dubs, Willi Glogger, Bruno und Reto wurde vom Sekretariat noch übermittelt, den wir der TVU-Familie nicht vorenthalten möchten.

*Von Achenkirch bis hin nach Eben,
kann man sich ganz frei bewegen.
Zu Fuss, mit Schiff, Dampfbahn oder Bus,
das ist doch einfach ein Genuss.
Am Achensee, hier im Tirol,
da ist es uns ganz einfach wohl!*

ANMELDUNG

zur Mithilfe in der Organisation

Turnverein Unterstrass Zürich
150 Jahre TVU 2014
150jahre@tvunterstrass.ch



Ich beteilige mich an der Organisation „150 Jahre TVU 2014“ wie folgt:

Organisation	Anlass	Datum	Organisator* / Volunteer*
<input type="checkbox"/> Zentrales OK	TVU Jubiläums-DV	16.01.2014	_____
<input type="checkbox"/> TVU Skiclub	Jubiläums-Skistafette	25.01.2014	_____
<input type="checkbox"/> OK Silvesterlauf	LA Cross-Schweizemeistersch.	02.03.2014	_____
<input type="checkbox"/> OK Züri-Marathon	Züri-Marathon	13.04.2014	_____
<input type="checkbox"/> TVU Handball	Handball MINI-Spieltag	25.05.2014	_____
<input type="checkbox"/> LAC und HB	TVU Jugendsportfest	23.08.2014	_____
<input type="checkbox"/> LAC TVU	Schweiz. Staffelleistermeist.	Sept. 2014	_____
<input type="checkbox"/> Zentrales OK	Jubiläumsfest „Salto Natale“	Nov. 2014	_____
<input type="checkbox"/> OK Silvesterlauf	38. Zürcher Silvesterlauf	14.12.2014	_____
<input type="checkbox"/> Zentrales OK	Schlussfest des OK 2014	Jan. 2014	_____

* Organisator = Mitarbeit im OK bei der Vorbereitung und Durchführung eines Anlasses

* Volunteer = Mithilfe bei der Durchführung am Anlass selber

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: m w

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ Mobil-Tel.: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich bin Mitglied bei:

<input type="checkbox"/> Leichtathletikclub TVU	<input type="checkbox"/> TVU Sport für Alle
<input type="checkbox"/> TVU Handball	<input type="checkbox"/> Skiclub TVU
<input type="checkbox"/> TVU 60plus	<input type="checkbox"/> Silvesterlauf TVU

Andere: Sponsor TVU Freund(in) des TVU

Bemerkungen: _____

Mailto: 150jahre@tvunterstrass.ch

Post an: Turnverein Unterstrass, 150 Jahre TVU 2014, Manessestrasse 1, Postfach 8268, 8036 Zürich

Handball

TVU Jassabend

in der Röslichshüür

Freitag, 2. November 2012

Türöffnung 18.00 Uhr

Jassbeginn 20.00 Uhr

Essen und Getränke vorhanden.

Anmeldung

an Jürgen Seper 079 247 12 20 oder
seper@swissonline.ch



Leichtathletik Club

Schweizer Meisterschaften

Bern, 9. Juli 2012

Die diesjährigen Schweizer Meisterschaften fanden am Freitag- und Samstagabend im Berner Wankdorfstadion statt. Bettina Meyer startete als Erste des TVU-Teams im 100 mHü Vorlauf. Jedoch konnte sie ihre gewohnte Leistung nicht abrufen. Danach startete Martina Fontanive über 400 m. Nach dem Lauf ging es gleich weiter mit dem Weitsprung. Dort musste sie mit dem Regen, der eingesetzt hat sowie den wechselnden Windverhältnissen von Rücken- und Gegenwind kämpfen. Damit bekundete sie Probleme und sprang nur einen gültigen Versuch auf die Weite von 5.19 m. Zur gleichen Zeit hatten Kerstin Suter und Nadja-Marie Pasternack Speer. Auch sie hatten mit den schwierigen Verhältnissen zu kämpfen. Der Speer war nach dem ersten Wurf schon nass und gleitete bei den weiteren Würfen aus den Händen. Kerstin verpasste den Speerfinal als 14te. Nadja-Marie

kam in den Speerfinal und wurde ausgezeichnete Vierte. Diese Leistung ist noch höher einzuschätzen, wenn man bedenkt, dass Nadja-Marie erst letzten Mittwoch ihren 16. Geburtstag feierte. Am Freitagabend fanden noch die Vorläufe über 400 mHü, 800 m und 1500 m statt, bei denen fast alle TVU-Athleten die Finals vom Samstag erreichten. Leider konnte Bettina ihr vorhandenes Potenzial über 400 mHü nicht auspacken und verpasste den Finalinzug.

Am Samstag fing die Jüngste im Bunde, Nadja-Marie, mit ihrem Diskuswettkampf an. Ihre Superleistung vom Speerwurf vom Vortag bestätigte sie auch im Diskuswettkampf. Mit der Weite von 37.04 m kam sie auf den hervorragenden 5. Platz. Als nächstes startete Nicolas Bocherens zum 1500 m Final. Es war ein taktischer Lauf und so wurde das Rennen erst auf den letzten 300 m entschieden. Nicolas sprintete auf den 7. Rang. Bei den Frauen im 400 m Hürdenlauf war klar, dass der Titel an Petra Fontanive als Saisonschnellste (59.02) oder an Valentine Arietta (59.04) ging. Am Ende hatte Petra leider das Nachsehen und wurde Zweite, hätte sie doch zum Sieg eine Zeit von 58.32 laufen müssen. Petra war mit ihrem Lauf nicht ganz zufrieden. Beim 5000 m Lauf der Frauen musste Mona Stockhecke leider aufgeben. Chantal Matzinger lief auf den 19. Schlussrang. Im 400 m flach wollte Johannes Wagner seinen 4. Platz vom Vorjahr verteidigen. Mit einer guten Zeit von 48.70s

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

wurde er Fünfter. Den Abschluss der TVU-Athleten machte Daniel Brunner mit dem 800 m-Rennen. Das Rennen war auch wieder taktisch geprägt. 400 Meter vor Schluss wurde das Tempo erhöht, bei dem Daniel durch einen Rempler zurückgeworfen wurde und somit als Sechster über die Ziellinie rannte. Was ohne diesen Rempler möglich gewesen wäre, sehen wir vielleicht nächstes Jahr.

Resultate SM Bern

400m

1. Vorlauf	Wagner Johannes 87	48.97
5. Final	Wagner Johannes 87	48.70

800m

2. Vorlauf	Daniel Brunner 81	1:54.74
6. Final	Daniel Brunner 81	1:54.45

1500

3. Vorlauf	Nicolas Bocherens 89	3:58.43
7. Final	Nicolas Bocherens 89	4:10.49

100 Hü

4. Vorlauf	Bettina Meyer 88	15.63
------------	------------------	-------

400 Hü

1. Vorlauf	Petra Fontanive 88	61.06
5. Vorlauf	Bettina Meyer 88	63.79
2. Final	Petra Fontanive 88	59.14

400 m

6. Vorlauf	Martina Fotnaive 86	59.75
------------	---------------------	-------

5000 m

19.	Chantal Matzinger 91	19:14.84
	Mona Stockhecke 83	aufg.

Weit

15.	Martina Fontanive 86	5.19 m
-----	----------------------	--------

Speer

4.	Nadja-Marie Pasternack 96	43.03 m
14.	Kerstin Suter 86	34.93 m

Diskus

5.	Nadja-Marie Pasternack 96	37.04 m
----	---------------------------	---------



Helferaufruf

Sponsorenlauf

Am 4. November 2012 findet der 12. Sponsorenlauf statt.

Dieses Jahr werden Läuferinnen und Läufer die **Theodora Stiftung** unterstützen. Ihr Ziel ist es, das Leiden von Kindern im Spital durch Freude und Lachen zu lindern, indem sie den Besuch von Clowns in Spitälern und Institutionen für Kinder mit Behinderung organisiert und finanziert.

Wie in den vergangenen Jahren übernimmt der TV Unterstrass die Organisation des Laufs, der im Bereich Bürkliplatz – Arboretum – Volière – Hafen stattfindet. Es werden ca. 1'500 Teilnehmer erwartet.

Dank des grossen Einsatzes der TVU-Mitglieder war der Lauf bisher immer ein Erfolg für Läufer, Veranstalter, für die begünstigten Kinder und nicht zuletzt die TVU-Vereinskasse.

Darum wende ich mich erneut an Euch mit der Bitte um tatkräftige Unterstützung.

Für das Gelingen des Sponsorenlaufs benötigen wir insgesamt 75 Helfer. Die voraussichtlichen Einsatzgebiete sind unten aufgeführt:

Samstag, 3.11.2012, 13.00 – 18.00 Uhr
(20 Helfer werden benötigt)

- Materialtransport
- Aufbau Festzelt / Tische und Bänke

- Einpacken Startnummer und Lunch-coupons
- Einrichten Garderobe

Sonntag, 4.11.2012, 8.00 – 13.00 Uhr
(40 Helfer werden benötigt)

- Aufstellen Absperrgitter, Banden
- Festwirtschaft
- Startnummernausgabe
- Verpflegungsstand
- Zieleinlauf
- Sanität
- Datenerfassung
- Photograph

Sonntag, 4.11.2012, 13.00 – 18.00 Uhr
(15 Helfer werden benötigt)

- Abbau

Für die Festwirtschaft sind **Kuchen** – gebacken von TVU-lern und TVU-lerinnen herzlichst willkommen. Ihr könnt Eure Spezialitäten entweder am Samstagnachmittag oder am Sonntagmorgen mitbringen. Bitte meldet mir dies vorgängig.

Auf Eure **Anmeldungen bis am 30. September 2012** an: ana.maag@tvunterstrass.ch freue ich mich und danke Euch im voraus für die Unterstützung.

Ana Maag

Telefon: 043 540 42 90

Mobile: 079 658 90 79

E-mail: ana.maag@tvunterstrass.ch

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

**Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen**

Ruedi Kern

Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich

Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86

E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Resultate

Aletsch Halbmarathon

24. Juni 2012

Frauen F45 (21.1 km)

55 Claudia Pietsch 2:54:57

Zermatt Marathon

06. Juli 2012

Männer M50 (42.2 km, 1944 HM)

58 Hans-Jörg Müller 5:14:01

Jubilee Marathon Stockholm

14. Juli 2012

Männer (42.195 km)

110 Bertram Dunskus 3:13:55

199 Paul Etter 3:20:58

588 Erich Good 3:38:36

1087 Andi Sutter 3:53:55

Frauen (40.075 km)

1046 Monika Sutter 4:34:26

1076 Susanne Di Cristo 4:36:11

Frauen (42.195 km)

187 Claudia Pietsch 3:58:23

Swiss Alpine Davos

28. Juli 2012

Männer M40 K42 (42.2 km / 1720 HM)

4 Stefan Schrader 3:59:38

Männer M45 C42 (42.2 km/500 HM)

11 Bruno Stutz 4:02:31

Männer M40 K21 (22.9 km/750 HM)

8 Christoph Brand 1:53:16

18 Urs Braun 2:04:55

Männer M50 K21 (22.9 km/750 HM)

9 Matthias Kuster 2:12:11

Frauen W40 K21 (22.9 km/750 HM)

3 Claudia Blanke 2:04:38



Ein Monat gratis schwimmen

Beim Kauf oder einer Verlängerung des Sportabos Jahr schenken wir Ihnen den 13. Monat!
Nur gültig beim Onlinekauf/-verlängerung bis 31.8.2013.



Stadt Zürich
Sportamt

shop+infos sportamt.ch

Sport für Alle

TVU sFA Bergturnfahrt

6. / 7. Oktober 2012

Lötschentaler Höhen- und Talweg

Und wieder soll uns ein Höhenweg, ohne übermässige Anstrengung, Einblick in eine «andere Welt» bieten. Der Lötschentaler Höhenweg ist ein Klassiker und wohl eine der schönsten Panoramawanderungen.

Wanderzeiten und Höhendifferenzen

Samstag, ca. 3 Stunden. Aufwärts 300 m, abwärts 700 m.

Sonntag, ca. 3 Stunden. Aufwärts 200 m, abwärts 400 m.

Fahrplan

06.10.2012
07.32 Uhr Abfahrt ab Zürich HB

07.10.2012:
18.28 Uhr Ankunft in Zürich HB.

Kosten

Ca. Fr. 90.– (H.T.) für Bahnen;
Übernachtung ca. Fr. 110.–
pro Person inkl. Halbpension

Soviel als Vorinformation. Sofern bis Ende Mai genügend Anmeldungen vorliegen, werde ich die Tour detaillierter ausschaffen und weiter informieren.

Fragen über die Bergturnfahrt beantworte ich selbstverständlich jederzeit gerne.

Fragen und Anmeldung an:
Kurt Wissmann, Telefon 044 361 02 89;
Mail: kurtwissmann@bluewin.ch

Ski Club

Herbstprogramm 2012

Sonntag, 21. Oktober 2012

Herbst-Treff, Programm wird später publiziert, aber bitte Datum reservieren.

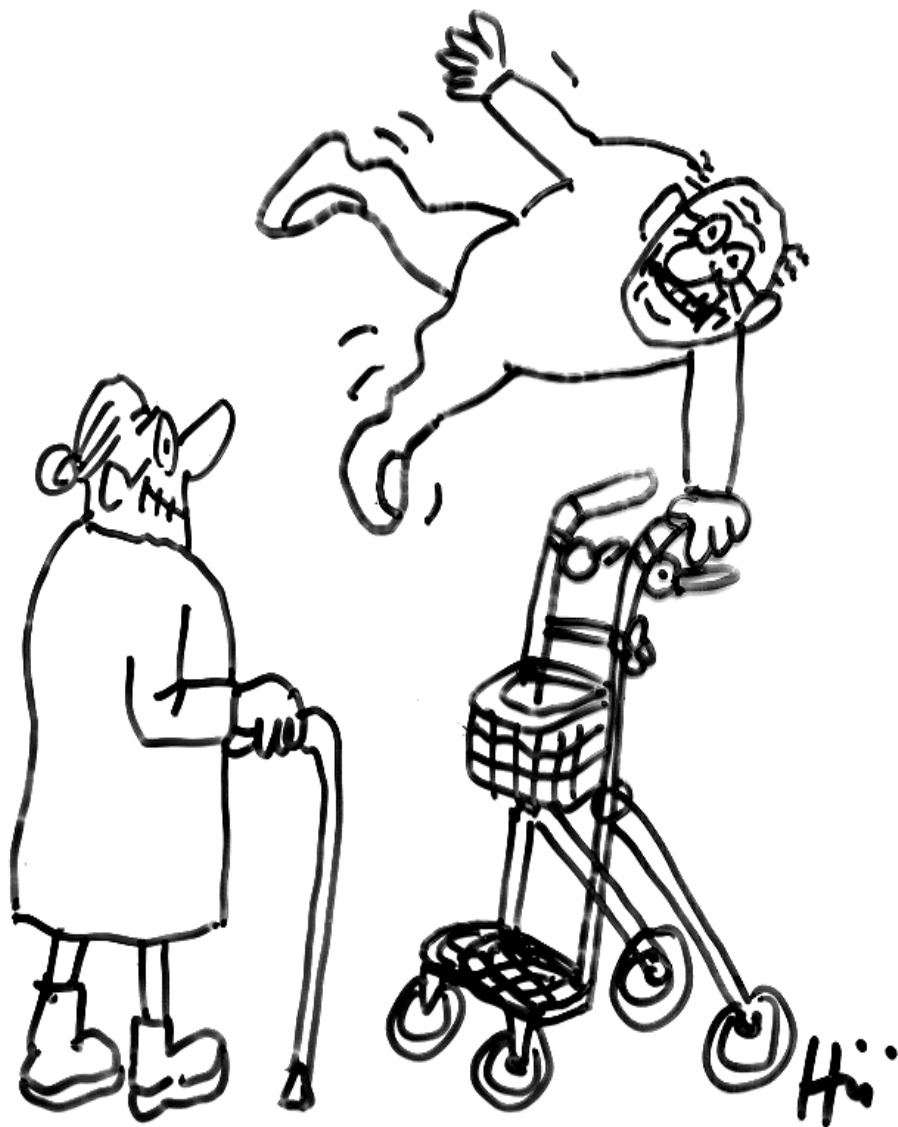
Weitere Auskünfte bei

Heiri Bader, Steinackerweg 4,
8158 Regensberg, Telefon 079 419 71 10

«Sport im Alter»
mit Peter Hürzeler



«Sport im Alter»
mit Peter Hürzeler



Wir trauern um

Ehrenmitglied Paul Enderli

7.4.1936 – 7.8.2012



Es hatte fast etwas Unwirkliches, zu Herzen gehendes an sich, als am Donnerstag-Hock von TVU 60plus Trudy Enderli erschien, um uns über den Hinschied ihres Ehemannes zu informieren und uns zugleich die herzlichsten Grüsse von Ehrenmitglied Paul Enderli überbrachte. Noch auf dem Sterbebett hatte er Trudy um diesen Dienst gebeten, um sich auf diese Weise von seinen Kameradinnen und Kameraden im TVU zu verabschieden.

Auch weil Paul und seine nächsten Bekannten und Verwandten um das Unabwendbare wussten, und der Tod nur noch eine Erlösung sein konnte, durfte man trotz aller Trauer doch dankbar sein, dass das Leiden nun ein Ende hatte. Unser Mitgefühl mit Trudy und den Kindern und deren Familien ist begleitet von der Zusage, dass wir Paul stets in guter Erinnerung behalten werden. Und für Paul war es eine wichtige Stütze, zu wissen, dass seine Frau auch nach seinem Tod im Kreise der Freunde von TVU 60plus gut aufgehoben sein wird.

Ein Helfer an allen Ecken und Enden

Schon in der Laudatio zu seiner Ernennung zum TVU-Ehrenmitglied an der GV 1975 war die Rede davon, dass Paul nie «nein» sagen konnte, und auch nicht wollte, wenn irgendwo für irgend etwas Helfer gesucht wurden. Er war nicht der Sportler, der den Ruhm im Wettkampf suchte. Er war der Kamerad, der dazu

beitragen wollte, dass Turnergeist und Kameradschaft keine leeren Floskeln waren. Als Sektionsturner trug er in der Gerätesektion während Jahren in der 2. Stufe mit sicher geturnten Übungen zum Erfolg bei, und in einem der grössten Turnvereine bei den Marsch- und Freiübungen mit 128 Turnern antreten zu können, erfüllte ihn mit Stolz.

Als Paul 1958 dem TVU beitrug, war er schon ein halbes Jahr später bereit, im TVU-Vorstand mit zu arbeiten. Als 3. Kassier war er dafür verantwortlich, bei den Aktiven den Jahresbeitrag (in bar) einzutreiben, ein Amt, das besonders gute Nerven erforderte. Als dann die Einzahlungsscheine aufkamen und das Beitragswesen reorganisiert wurde, wechselte Paul ins Amt des Materialverwalters und war dem Oberturner eine wichtige Stütze, gerade beim Materialtransport zu den Turnfesten.

Seine ganz grosse Hilfe leistete Paul aber als Mitglied der Skihauskommission für das TVU-Skihaus auf dem Stoos, wo er als Sanitärfachmann die sanitären Anlagen modernisierte und unterhielt. Damit war einer der sensiblen Bereiche im TVU-Eigenheim in guten und zuverlässigen Händen.

Auch in späteren Jahren, als die sportlichen Aktivitäten dem gemütlichen Zusammensein mit seinen Turnkameraden wichen, fühlte er sich wohl und war gerne bei den vielen Anlässen der TVU-Veteranen dabei. Noch in diesem Frühjahr, als er von seiner Krankheit schon deutlich gezeichnet war, freute er sich, dass er beim Aelplerzorge noch dabei sein konnte, weckte dies in ihm doch Erinnerungen an viele schöne Erlebnisse im Kreise des Buddlerclubs, wo er noch echten Turnergeist angetroffen hatte. Mit seinem Tod verlieren wir einen Turnkameraden, der Kameradschaft noch interpretierte als «Kameradschaft ist, wenn man für den Kamerad schafft!» Wir werden Paul und seine vorbildliche Einstellung schwer vermissen.

Peter Tobler

Fahrt ins Blaue

vom 12. Juli 2012

Den Nagel auf den Kopf getroffen

Ich habe bisher noch nie, wenn ich wieder einmal einen Nagel krumm ins Holz, oder mir mit dem Hammer auf die Finger gehauen habe, darüber nachgedacht, wie solche Nägel wohl entstehen, und wo sie herkommen würden. Das wird in Zukunft anders sein, denn nun weiss ich es, dank der Fahrt ins Blaue von TVU 60plus!

Die Reise ins Unbekannte führte uns mit der S12 nach Winterthur Grüze, wo noch die letzte Nagelfabrik der Schweiz steht. Eine Führung durch den Schaubetrieb der «Nagli» zeigte uns, dass früher alles anders war. Vor 1900, also vor der grossen Industrialisierung, gab es in der Schweiz jede Menge Nagelschmieden, allein in Winterthur deren sechs. Und das war auch nötig, denn damals wurden die Nägel in

Handarbeit an der Esse und auf dem Amboss geschmiedet, mit einem Ausstoss von gerade mal 700 Nägeln pro Arbeiter und Tag. Mit der Industrialisierung kam die grosse Wende, als man begann die Nägel aus vorher gefertigten Drahtrollen maschinell herzustellen, mit dem Ergebnis, dass heute modernste Drahtstiftepresse in der Lage sind bis zu 900 Stifte pro Minute herzustellen. Parallel mit der Automatisierung der Herstellung, kam es auch zur Zusammenlegung von verschiedenen Fabriken, und später zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer. Nur die «Nagli» hat sich bis heute gehalten. Für den Schaubetrieb hat man einige Maschinen 2003 renoviert und wieder zum Einsatz gebracht.

Maschinen, wie sie in der «Nagli» noch an der Arbeit zu sehen sind, wurden vor etwa 100 Jahren gebaut und leisten einen Ausstoss von rund 50'000 Stiften pro Tag. Modernere Typen schaffen bis zu 400'000 «Nägel mit Köpfen», und das alles bei





einem ohrenbetäubenden Lärm und dem typischen Geruch von Industriestahl, vermischt mit Öl.

So waren denn bei unserem Rundgang durch die Produktionshallen Ohrstöpsel und Schutzbrillen obligatorisch. Und Nähe zum Produktionsbetrieb wurde geboten. Man kam ganz nahe an die Maschinen heran, welche im Schaubetrieb nur zu Demonstrationszwecken laufen gelassen werden. Stifte als Souvenirs durften mitgenommen werden, auch wenn sie noch ölig und leicht schmutzig waren. Nur wenn dann jemand die Stifte später achtlos irgendwo hinlegte, gab's Protest vom Maschinisten. Schon zu oft waren solche Gegenstände dann später unbemerkt im Getriebe einer Presse gelandet, mit den entsprechenden Reparaturfolgen.

Statistische «Nägel mit Köpfen»

pt) Im Zusammenhang mit Nägeln gibt es einige geflügelte Worte!

Wie wichtig es ist, *den Nagel auf den Kopf zu treffen*, merkt man spätestens beim Kühlen des lädierten Daumens ...

Nägel mit Köpfen zu machen, war schon immer eine komplizierte Sache. Früher musste das erhitzte Eisen an einem Ende zum Spitz geschlagen werden, während auf der anderen Seite das Eisen flach geklopft wurde, um einen Kopf zu erhalten, der das Verschwinden des Nagels im Holz verhinderte.

Mehrere Eisen im Feuer haben stammt noch aus der Zeit der Handarbeit, denn um fortlaufend genügend heiße Eisenstücke fürs Schmieden zu haben, legte der Arbeiter immer mehrere Eisen ins Feuer. So entstand keine Arbeitslücke.

Nach einer fast anderthalbstündigen, interessanten Führung endete der Besuch für die 52 TVU-Besucher/-innen mit einem Apéro im Freien und der Gelegenheit, noch die letzten Fragen los zu werden.

Produktionszeit damals für einen Nagel: Ca. eine Minute. Das machte beim damals üblichen Zwölfstunden-Arbeitstag rund 700 Nägel pro Arbeiter.

Danach führte uns Heini Müller, der Organisator der Reise, mit der S-Bahn zurück nach Winterthur, wo wir nach einem etwa zehnmütigen Fussmarsch durch die Parkanlagen beim Kirchgemeindehaus Liebestrasse eintrafen.



Dieses zum Kongresszentrum umgebaute Lokal beherbergte uns in seinem «Grünen Saal» fürs Mittagessen, und dort schlossen sich nochmals sechs Kameradinnen und Kameraden der TVU 60plus-Gruppe an, darunter die beiden ältesten Besucher Otti Graber (94) und Heiri Erb (93). Insgesamt 58 Untersträssler/innen genossen ein feines «Züri-Gschätzlets» mit Rösti samt gebrannter Crème als Dessert. Es war eine fröhliche und gutgelaunte Gesellschaft, die sich vom freundlichen und liebenswürdigen Servierpersonal verwöhnen liess, und erst noch das Kompliment einheimsen durfte, als sehr angenehme, unkomplizierte und frohgemute Gäste bezeichnet zu werden. Nach dem Mittagessen machte der seit langem in Winterthur lebende Heini Müller

den Teilnehmern mit einigen geschichtlichen und geografischen Angaben über die Sehenswürdigkeiten der Winterthurer Altstadt Mut zu einem Abstecher, sei es an diesem Nachmittag oder bei einer späteren Gelegenheit. Die Fahrt ins Blaue wurde offiziell im Kirchgemeindehaus beendet, und je nach Interesse traten die Reiseteilnehmer etwa um 15 Uhr die Heimreise oder einen Kurzbesuch in der Altstadt an. Zuvor wurde allerdings den Organisatoren Vicky (mit Gipsfuss) und Heini Müller die perfekte Reiseorganisation mit einem lang anhaltenden Applaus verdankt. Es war ein weiteres schönes Erlebnis im Kreise von TVU 60plus!

Peter Tobler

Älteste Besucher Otti Graber (94) und Heiri Erb (93).



Die gemütliche Runde im «grünen Saal».



Ohne Winterthurer Sonne!

Zwar zeigte sich die Sonne an der Fahrt ins Blaue ab und zu kurz zwischen den Wolken, aber Organisator Heini Müller hatte vorgesorgt und vor einem halben Jahr für das Mittagessen im Restaurant Sonne in der Winterthurer Altstadt für uns einen Saal reserviert.

Wenige Wochen vor unserer Reise kam dann die Meldung, dass die Reservation nicht eingehalten werden könne, da das Haus dringend renoviert werden müsse ... Dank seinem guten Netzwerk in Winterthur fand Heini zwar umgehend Ersatz, aber ein frustrierter und wütender Organisator befand, dass er mit Sicherheit die Sonne in Form eines Wirtshauses nie mehr berücksichtigen werde. Es scheint also gesichert, dass für den TVU 60plus die Sonne in der Winterthurer Altstadt nie mehr scheinen wird ... P.T.

Schmunzel-Ecke

«Weisch na?»

Fritz Griessers Erinnerungen an seinen ersten Einsatz bei einem «Quer durch Zürich» sind vergnüglich und schmerzhaft zugleich.



Mit schnellen Beinen – schnell auf der Nase ...

Man schrieb das Jahr 1948, und der TVU startete zum ersten Mal in der Kategorie A des traditionellen Strassen-Staffellaufes «Quer durch Zürich». Man wollte endlich einmal den ewigen Siegern vom LCZ Paroli bieten. Fritz Griesser war als 19jähriger Junior ein aufgehender «Sprintstern» und wollte zum ersten Mal bei diesem Grossereignis dabei sein.

Restaurant GRAN SASSO

Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlegrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

BLUMENHAUS NORDHEIM

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Bis es allerdings so weit war, musste er noch einen unglaublichen Ausscheidungswettkampf über sich ergehen lassen, denn Chefcoach Max Tobler war von den Sprintqualitäten des nachmaligen Olympiateilnehmers noch nicht überzeugt und liess Fritz einige Tage vor dem Quer auf der Röslianlage einen Qualifikationswettkampf gegen Ernst Rothweiler austragen.



Fritz Griesser (l) und Ernst Schneider 1952 in Helsinki.

Nachdem der «Jungspund» den Test mit vielen Metern Vorsprung gewonnen hatte, wurde er in die erste Mannschaft integriert und gleich auf der Prestige-Strecke vom Tunnelausgang bis zur Manessestrasse 8 (ca. 200 m) eingesetzt.

Fritz war an diesem Sonntagmorgen entsprechend voll motiviert, als er ausgangs Tunnel den Stab von Heiri Erb übernahm und dann wie die Windsbraut über die Manessestrasse sprintete, bis zum Haus Nummer 8, wo schon Miggel Erzinger wartete. Nun hatte dieser vielleicht Ernst Rothweiler erwartet, jedenfalls startete er viel zu spät und entsprechend langsam, so dass Sprinter Fritz, den Stab in der Hand, voll auf seine Ablösung auflief, den Stab gerade noch übergeben konnte, und dann längelang und kopfüber auf den Teerbelag am Boden knallte. Ergebnis: Fritz rappelte sich wieder auf, war aber von Kopf bis Fuss mit Schürfwunden übersät. Der kurze Rückweg ins Sihlhölzli glich nicht gerade einem Triumphmarsch, aber immerhin traf er im Sanitätszimmer Luise Müller, seine ehemalige Sonntagsschullehrerin, die ihn als Vertreterin des

Samaritervereins Unterstrass nach allen Regeln der Kunst verarzete.

Danach kam er gerade noch rechtzeitig auf die Sportanlage, um zusammen mit seinen Kameraden den «Kübel» für den dritten Rang (natürlich hinter dem LCZ) entgegen zu nehmen. Aber der 3. Rang beim ersten Antreten in der höchsten Kategorie musste natürlich gefeiert werden! Und das taten die Athleten denn auch, als sie mit dem Pokal gegen Abend im Quartier in Fons Kümmins Restaurant Gemsbock eintrafen. Dort floss dann das Bier in Strömen, was allerdings nicht allen so gut bekam. Insbesondere «Chaspi» war nicht mehr so sicher auf den Beinen, und weit und breit kein Fräulein Müller zum Helfen. So nahmen Ernst Kämpel und der verpflasterte Fritz den schwankenden Armin in die Mitte und führten ihn sicher nach Hause. Dort waren allerdings die Eltern Caspari gar nicht «amused» über den Zustand ihres Sohnes und das bekam der auch zu hören. Die beiden Helfer Ernst und Fritz machten sich deshalb rasch aus dem Staub und überliessen das väterliche Donnerwetter dem Sohn zum ausbaden.

Merke: Hinken wegen Schürfwunden kommt besser an, als Schwanken wegen Biergenuss ...!

(Erlebt und weitererzählt von Fritz Griesser, Olympiateilnehmer 1952 (100 m u. 4 x 100 m)

Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei Peter Tobler, Altmoosstrasse 58, 8157 Dielsdorf, Telefon 044 885 47 00 oder per Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch



Endlich – 3. Mai 1953: Fritz auf dem Weg zum ersten TVU-Sieg.

Adressen

Telefon P Tel. G / Natel Fax

Zentralvorstand

Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97	044 340 28 33	044 340 28 30
Vizepräsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Zentralkassier	ZUDRELL Thomas Berninastrasse 43	8057 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 044 208 43 38		044 208 47 18
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	HUNGERBÜHLER Christian Regensbergstrasse 141, 8050 Zürich		E-mail: cohungi@yahoo.de	076 450 55 90	

Leichtathletik

Präsident	WIDMER Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA		E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com 044 713 19 59	044 333 52 25	079 475 71 63
Leiterin Geschäftsstelle	RAESS Susi Höflistrasse 23, 8135 Langnau am Albis		E-mail: susi.raess@tvunterstrass.ch 044 242 90 55		
Medien / PR	TRÜB Pascal Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch		078 670 19 87

Ski Club

Präsident	Seeholzer Hans Pächterriedstrasse 50	8105 Watt	hasee@bluewin.ch 044 870 21 76	041 268 44 39	079 755 15 80
-----------	--	-----------	-----------------------------------	---------------	---------------

Sport für ALLE / Volleyball

Technischer Leiter	Weiss Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	Meile Monika Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18	078 876 84 77	

TVU 60plus

Präsident	SCHAAD Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47		
-----------	---	--	--	--	--

Silvesterlauf

Präsident	HIESTAND Bruno Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56

Dienste

Physio Rotbuchstr.	JELINEK Reto Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 044 363 54 69		
Osteopathie Kreis 6	HOLWERDA Tom Weinbergstrasse 82	8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch 044 350 50 44		

Termine

September

- 8. / 9. LAC: Basel + Genf, SM Nachwuchs
- 8. / 9. SC: Piz Palù
- 13. TVU 60plus: Herbstausflug, Veteranen und Ehrenmitglieder
08.30 Uhr, Appenzellerland
- 15. LAC: Olten, SM Team
- 22. LAC: Greifenseelauf + SM Halbmar.

Oktober

- 6. / 7. SfA: Bergturnfahrt Lötshental
- 07. LAC: Murten – Freiburg
- 11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach
- 21. SC: Herbst-Treff

November

- 02. HB: TVU Jassabend
- 08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach
Referat von Christoph Widmer wurde verschoben.

Dezember

- 13. Jahresschluss-Hock, 11.30 Uhr im UBS-Sportzentrum Guggach
- 16. Zürcher Silvesterlauf (Apéro für Vet. und EM, Rest. Metropol)

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

«Sport im Alter»
mit Peter Hürzeler



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28